

7. Bundeskongress Evangelische Schule

Hotel Neptun, Rostock-Warnemünde

Zur Freiheit berufen! Martin Luthers Freiheitsschrift fordert im Reformationsjubiläumsjahr 2017 heraus, Freiheit und evangelische Schulen eng zusammenzudenken. Sind evangelische Schulen wirklich Spiel- und Entfaltungsräume der Freiheit? Nutzen Sie ihre Möglichkeiten als freie Schulen? Wie akzentuieren sie in der Praxis die evangelische Freiheit? Welchen Beitrag können sie zur Freiheit in der demokratischen Zivilgesellschaft leisten?

Spannende Theorieansätze in Pädagogik, Rechtswissenschaft, Gegenwartsgeschichte und Theologie bereichern genauso wie Workshops zu guter Praxis alle, die zum Bundeskongress Evangelische Schule 2017 an die Ostsee reisen. Der Arbeitskreis Evangelische Schule in Deutschland und die Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland laden herzlich ans Meer und zu einem Mehr an freier evangelischer Schule im allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulwesen ein!

Pädagog*innen, Verantwortliche in Schulleitungen, Schulträgerschaft und Kirchen, Eltern und Schulsozialarbeiter*innen, Bildungspolitiker*innen und Engagierte in Bildungsverbänden und Kirchen in Deutschland und Europa sind herzlich willkommen! Der Bundeskongress Evangelische Schule eröffnet freie Diskussions-, Denk- und Praxisräume für gute evangelische Schule! Melden Sie sich an.

*Zur Freiheit
berufen*



Information und Anmeldung

www.bundeskongress-evangelische-schule.de

WS-01 Freiheit und Demokratie leben lernen – Evangelische Schulen als Impulsgeber

Der Workshop beschäftigt sich an drei Projekten des Programms Politische Bildung und demokratische Erziehung der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland (EKM) mit drei Kernbereichen demokratischer Werte:

1. „Auf Abrahams Spuren“ (Projekttitle) mit dem Lernen von Dialogfähigkeit und Toleranz
2. „Demokratie macht Schule“ (Projekttitle) mit dem Fördern der innerschulischen Demokratie- und Kultur
3. „Peacemaker-Impulstag“ (Projekttitle) mit dem Kennenlernen von Friedensinitiativen und Projekten der zivilen Friedensarbeit im Bereich Globales Lernen

Leitung: Jürgen Junker, Leiter des Programms Politische Bildung und demokratische Erziehung

Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland

Die Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland trägt 25 Bildungseinrichtungen in Thüringen und Sachsen-Anhalt.
www.schulstiftung-ekm.de

WS-07 Uns schmeckt´s – Pflanzen, Ernten, Kochen und Essen – Praxisbeispiele aus der Grundschule

Gesunde Ernährung sowie das Kochen und Essen als Gemeinschaftserlebnis sind wesentliche Bestandteile unseres Schullebens. Anhand konkreter Unterrichtsbeispiele werden vielfältige Möglichkeiten der Umsetzung vorgestellt und erprobt.

Leitung: Melitta Hauck, Schulleitung
Dr. Swantje Petersen, Schulleitung

Löwenzahn-Schule – Evangelische Grundschule in Ribnitz-Damgarten

Die Löwenzahn-Schule ist eine reformpädagogisch arbeitende Grundschule in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung der Nordkirche. Natur und Technik, Umwelterziehung, Bewegung und der musische Bereich sind Schwerpunkte des Schulkonzeptes.
www.loewenzahn-schule.de

WS-02 Helden statt Trolle – Krass gesagt? Hinterfragt!: Active Speech als Mittel gegen Hassrede in sozialen Medien

Wie kann man Hassrede begegnen? In einem praxisorientierten Multiplikatorentraining möchten wir gemeinsam ein Modul für den Bildungsbereich erproben und für das Thema sensibilisieren.

Leitung: Christian Heincke, Landeskriminalamt M-V

Helden statt Trolle

Ein Projekt des Landeskriminalamtes M-V und der Landeszentrale für politische Bildung M-V mit zivilgesellschaftl. Initiativen zur Verhinderung von rechter Gewalt.
www.helden-statt-trolle.de

WS-08 Gemeinsam zur Freiheit berufen: Globale Kontakte und Lernprojekte als Bereicherung evangelischen Profils

Christliche Schulen gehen davon aus, dass Gottes Perspektive auf die Erde gilt: die globale, die der Gnade und Freiheit in Jesus Christus! Wie lässt sich das in einem evangelischen Schulprofil zeigen? Wie können internationale Kontakte in einem globalen evangelischen Schulnetzwerk Unterricht und Schulkultur bereichern?

Im Workshop lernen die Teilnehmenden je ein internationales Schulprofil aus England und aus Polen kennen. Der Workshop nimmt sie mit auf eine Reise in das globale evangelische Schulwesen und zeigt ganz praktisch, wie globale Lernformate und evangelisches Profil zusammengehören.

Leitung: Richard Parrish, Schulleiter/
Headteacher, Archbishop Tenison's Church of England High School
Dagmara Mielke, Vizedirektorin, Liceum Ogólnokształcące Towarzystwa Ewangelickiego und Gimnazjum Towarzystwa Ewangelickiego, Cieszyn, Polen

www.archten.croydon.sch.uk
www.gte.tecieszyn.pl

WS-03 Demokratische Resilienz

Wie kann ein Kind früh lernen, sich gegen ideologische Überwältigung zu wehren?
Diese pädagogische Herausforderung steht im Mittelpunkt.

Leitung: Kurt Edler, Vorsitzender DeGeDe

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)

Die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für das Recht aller Jugendlichen einsetzt, in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen gelebte Demokratie zu lernen.
www.degede.de

WS-04 Instrumente für die Etablierung einer demokratischen Schulkultur

In dem Workshop soll gemeinsam geklärt werden, welche zentralen Elemente eine demokratische Schulkultur ausmachen. Dabei geht es darum, Akteure und Instrumente zu identifizieren, die für den Aufbau eines demokratischen Miteinanders einbezogen werden müssen. Welche Rolle spielen die Lehrenden, die Schülerinnen und Schüler oder auch Eltern im Prozess. Kommt es wirklich auf die Koordination der Schulleitung an?
Im Mittelpunkt des Workshops sollen aber niederschwellige Instrumente stehen, die in der Lage sind, demokratische Erfahrungsräume in der Schule zu etablieren. Dabei muss auch auf Schwachstellen und Herausforderungen hingewiesen werden, um „Demokratie“ nicht zum Scheinbild verzerren zu lassen. Zentral soll es um die Organisation von Klassensprecher*innenwahlen, den Aufbau

von Klassenräten sowie um die Etablierung einer Feedback-Kultur gehen.

Leitung: Dr. Gudrun Heinrich, Arbeitsstelle Politische Bildung

Universität Rostock – Arbeitsstelle Politische Bildung

Schwerpunkt der Arbeitsstelle ist die Lehre und Studienberatung im Bereich der Fachdidaktik Sozialkunde für Studierende des Lehramtes. Daneben beschäftigt sich die Arbeitsstelle mit Fragen schulischer und außerschulischer politischer Bildung, Demokratiepädagogik und Rechtsextremismusprävention.
www.jpv.uni-rostock.de

WS-09 Unverschämt evangelisch – lebensnah und schön:

In diesem Workshop wollen wir aufzeigen, wie wir mit Berufspraktikanten und Berufspraktikantinnen der Evangelischen Fachakademie für Sozialpädagogik Nürnberg (Erzieher/innenausbildung) das Thema Sexualität und Prävention gegen sexuelle Gewalt mit Hilfe der Kriterien „Freiwilligkeit“, „Achtung von Andersheit“, „Ermöglichung gleicher Verwirklichungschancen“ umzusetzen versuchen.

Leitung: Andrea Böhrer, Dozentin an der Evangelischen Fachakademie für Sozialpädagogik
Dr. Uwe Steinbach, Dozent an der Evangelischen Fachakademie für Sozialpädagogik

Buch: Unverschämt – schön.
Sexualethik: evangelisch und lebensnah
(Autor Dr. Uwe Steinbach)

WS-10 These „Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik achten die Würde und die Freiheit des und der Einzelnen und ermutigen ihn und sie zu gesellschaftlicher Verantwortung“

Der Workshop möchte Anregungen für den Alltag der ev. Fachschulen und auch anderer ev. Schulen geben. Wir bitten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Augen in der eigenen Schule offenzuhalten und zum Thema Achtung der Freiheit einen eigenen Text mitzubringen. Der Text soll eine Form der Umsetzung und der Konkretion des Eintretens für Würde, Freiheit und Verantwortung darstellen. Ebenso wünschen wir uns, dass ein Symbol für die Würde des/der Einzelnen aus jeder Schule mitgebracht wird.

Leitung: Norbert Göttker, Vorsitz Bundesverband evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik (BeA)

Bundesverband evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik

Der Bundesverband evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik ist der Dachverband von rund 50 evangelischen Fachschulen und Fachakademien für Sozialpädagogik und ein Fachverband im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung.
www.beaonline.de

WS-05 **Wir schlagen Wellen** **– gelebte Inklusion bis zum Abitur!**

Neben einem Überblick über die Schulentwicklung von 25 Jahren Martinschule soll am konkreten Beispiel der Jahrgänge 5–7 gezeigt werden, wie inklusives Lernen gelingen kann. Und trotz der Kürze des Workshops wollen wir unbedingt über das Gehörte miteinander ins Gespräch kommen.

Leitung: Benjamin Skladny, Schulleiter der Martinschule seit 25 Jahren
Wolfram Otto, Koordinator der Jahrgänge 5/6

Martinschule Greifswald

Im Evangelischen Schulzentrum Martinschule in Greifswald lernen ca. 550 Schüler*innen mit und ohne geistige Behinderung voneinander und miteinander, nicht nur im Grundschulbereich, sondern bis zum Ende ihrer Schulzeit.
www.martinschule-greifswald.de

WS-06 **Begabung und Inklusion – Wie wirkt das an einem Gymnasium?** **Zwei Reizwörter, die zwar semantisch durchaus zusammen passen, in der pädagogischen Diskussion aber meist nicht zusammen gedacht werden.**

Sie lernen einige Elemente des pädagogischen Programms der Christophorusschule im CJD Braunschweig kennen, und ich lade Sie zu einem Gedankenaustausch über schulische Programme ein, die beiden Schlagworten gerecht werden. Zur Diskussion stehen dabei auch die Grenzen des im Rahmen gymnasialer Bildung Machbaren.

Leitung: Matthias Kleiner, Schulleiter

Christophorusschule im CJD Braunschweig

Die Christophorusschule im CJD Braunschweig ist ein Gymnasium, an dem Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung im Dreiklang von Wertebezogenheit, Bildungssicherheit und Begabungsgerechtigkeit unterstützt werden.
www.gymnasium-braunschweig.de

WS-11 **Im Dialog mit Gott und der Welt – Dialogisches Lernen im fächerübergreifenden Unterricht Religion-Deutsch**

Unterrichten heißt, sich mit dem Denken der Kinder befreunden. Wenn Kinder und Erwachsene sich im Rahmen des Unterrichts z. B. entlang eines Kinderbuches über Gott und die Welt austauschen, dann geht es nicht um „richtig“ und „falsch“, um „wahr“ und „unwahr“, sondern darum, die eigenen Gedanken ernst zu nehmen und mit denen meines Gegenübers ins „Gespräch“ zu bringen. „Ich denke so!“ – „Was denkst du?“ – „Das können wir jetzt neu betrachten.“ Etwa so könnte der Dreiklang lauten, der ertönt, wenn Kleine und Große sich im Rahmen des fächerübergreifenden Dialogischen Lernens über Gott und die Welt austauschen. Neben Einblicken in ein Fallbeispiel und einer Vorstellung der wesentlichen Elemente Dialogischen Lernens wird Gelegenheit sein, das Herangehen selbst praktisch zu erproben.

Leitung: Antje Legien-Knapke, Evangelische Grundschule Kleinmachnow, Schulleiterin
Christian Pohl, Evangelische Grundschule Kleinmachnow, Religionspädagoge, Erzieher, Koordinator Ganztags
Markus Althoff, Hoffbauer gGmbH, Leiter Abteilung Primarbildung

Evangelische Grundschule Kleinmachnow, Hoffbauer gGmbH

Die Evangelische Grundschule Kleinmachnow ist eine von fünf Grundschulen in Trägerschaft der Hoffbauer gGmbH (Potsdam). Als zweizügige Grundschule mit jahrgangsübergreifenden Lerngruppen (Jahrgänge 1–3 und 4–6) engagiert sich die Schule seit Jahren im Bereich Dialogisches Lernen.
www.hoffbauer-bildung.de

Veranstalter:



Information und Anmeldung

www.bundeskongress-evangelische-schule.de

Unterstützer:



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Diakonie 
Deutschland



Evangelische Kirche
in Deutschland



Gefördert durch die

GlücksSpirale